



Erscheint jeden Sonnabend.
Abonnementspreis bei allen Kaiserl. Post-
anstalten 2 Mark jährlich; für Zubringung
durch Briefträger 60 Pf. extra.

Inserate
werden in der Expedition d. Blattes jederzeit
angenommen. Die durchlaufende Zeile kostet
20 Pf., die Spaltzeile 10 Pf.

Kreis-Blatt

des

Königlichen Landraths-Amtes Kreises Löbau zu Neumark.

Redaction des amtlichen Theils:
Königl. Landrathsamt.

Expedition, Druck und Verlag:
J. Köpke's Buchdruckerei in Neumark.

No. 9.

Neumark, den 28. Februar

1885.

Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths-Amtes und des Kreis-Ausschusses.

N^o 77. Des Königs Majestät haben Allergnädigst geruht, durch Allerhöchste Cabinetsordre vom 10. d. Mts. mich zum Landrath des Kreises Löbau zu ernennen.

Ich bringe dies hierdurch zur Kenntniß der Kreiseingesessenen.
Neumark, den 28. Februar 1885.

Eckart von Bonin,
Landrath.

N^o 78. Nach der in den Nummern 9 und 10 des vorjährigen Kreisblatts publicirten Bestimmung des Kreis-Ausschusses sollte eine Abschrift des Stats für den Haushalt der Landgemeinden pro 1885/86 mir mit dem Feststellungsbeschluß der Gemeindeversammlung bezw. Gemeindevertretung bereits bis zum 15. d. M. eingereicht werden.

Haushaltsetat
der Land-
gemeinden.

Da dieser Bestimmung bisher von keinem der Herren Gemeindevorsteher nachgekommen ist, so fordere ich dieselben auf, das Versäumte durch Einreichung der obigen Abschrift bis spätestens den 15. März cr. nachzuholen.

Gegen diejenigen, die dann noch im Rückstande sind, werde ich unnachsichtlich eine Ordnungsstrafe von 9 Mark festsetzen.

Ich bemerke dabei, daß die Kreisabgaben eben so wenig wie die Staatsabgaben in den Gemeindehaushaltsetat aufzunehmen sind.

Derselbe ist nur über alle Einnahmen und Ausgaben aufzustellen, welche die eigentliche Gemeindeverwaltung betreffen.

Rücksichtlich der im Gebrauch der Gemeindesteuerheber befindlichen Kassenbücher habe ich bei meinen Revisionen wahrgenommen, daß der in denselben befindliche Vorrath an Formularen auch noch zur Kassenführung für das nächste Jahr ausreichen wird.

Dieselben Bücher können daher auch pro 1885/86 im Gebrauch bleiben.

Sollte sich in einzelnen Ortschaften dennoch für ein oder das andere Buch ein Bedarf an Formularen nothwendig erweisen, so muß derselbe aus der hiesigen Köpke'schen Buchdruckerei bezogen und den Büchern angeheftet werden.

Darüber, in welcher Weise nach Schluß des Etatsjahres bei der Rechnungslegung zu verfahren ist, wird später ausführliche Anweisung ergehen.

Neumark, den 26. Februar 1885.

Der Landrath.

Auswande-
rungen.

Nº 79. Die städtischen Polizei-Verwaltungen und die Herren Amtsvorsteher des Kreises werden ersucht, mir behufs Aufstellung einer von dem Herrn Regierungs-Präsidenten eingeforderten Nachweisung **umgehend und spätestens zum 6. März cr.** anzuzeigen, welche Personen aus den resp. Bezirken **während der Monate November und Dezember 1884 und Januar 1885** ausgewandert sind. Es ist anzugeben, welchem Stande und welcher Nationalität (ob der deutschen oder polnischen) die Ausgewanderten angehören, wie viel Erwachsene und wie viel Kinder sich darunter befinden und wohin sich die Auswanderung gerichtet hat.

Vacat-Anzeigen sind nicht erforderlich.

Neumark, den 28. Februar 1885.

Der Landrath.

Kommunal- u.
Steuer-
Mahnungen
und Zwangs-
vollstreckungen.

Nº 80. Die Magisträte und die Herren Guts- und Gemeindevorsteher des Kreises mache ich darauf aufmerksam, daß zum 3. März cr. wiederum die Nachweisungen von den im Monate Januar cr. zur Zwangsvollstreckung überwiesenen Rückständen an directen Kommunal-, Kreis- und Provinzialsteuern sowie Schulsteuern und Schulgeld bei öffentlichen Volksschulen, oder Vacatanzeigen einzureichen sind. Seitens der Guts-Vorstände dürfen Vacatanzeigen nicht eingereicht werden. Gegen die säumigen Gemeinde-Vorstände wird mit Ordnungsstrafen vorgegangen werden.

Neumark, den 25. Februar 1885.

Der Landrath.

Klassensteuer-
Mahnungen u.
Zwangsvoll-
streckungen.

Nº 81. Die Magisträte und Gemeinde-Vorsteher des Kreises werden hiermit an die pünktliche Einreichung der Nachweisungen über die wegen Klassensteuer-Rückstände im Monate **Februar cr.** vorgekommenen Mahnungen und Zwangsvollstreckungen erinnert.

Gegen die säumigen Orts-Vorstände wird mit Ordnungsstrafen vorgegangen werden.

Neumark, den 25. Februar 1885.

Der Landrath.

Mikroskopische
Fleischschau.

Nº 82. Die Polizei-Verwaltung zu Rauenik sowie die Herren Amtsvorsteher der Amtsbezirke Grabau, Kommen, Kosten, Klodzinna, Kielpin, Grodzizno, Gwisdzin, Mroczo, Dt. Brzozie, Terreszewo, Gr. Ballowken, Kaczek, Jamielnik und Yippinken, welche meiner Kreisblatts-Verfügung vom 31. Januar cr. (Kreisbl. No. 5) bisher nicht genügt haben, ersuche ich hierdurch, mir die Nachweisungen über das Resultat der mikroskopischen Fleischschau im Jahre 1884 **bestimmt binnen 3 Tagen** einzureichen.

Neumark, den 24. Februar 1885.

Der Landrath.

Klassensteuer-
Ausfallslisten.

Nº 83. Die Klassensteuer-Ausfallslisten pro II. Halbjahr 1884/85 sind am 14. März cr. aufzustellen und mir bis zum 19. desselben Monats einzureichen. Vacatanzeigen sind nicht erforderlich.

Vor dem 14. März cr. aufgestellte oder nach dem 19. März cr. eingereichte Listen können nicht berücksichtigt werden.

In die Ausfallslisten pro II. Halbjahr 1884/85 dürfen Beträge aus dem I. Semester nicht übernommen werden. Sollten jedoch uneinziehbare Beträge aus dem I. Semester vorhanden sein, dann müssen diese in eine besondere Nachtragsliste pro I. Halbjahr 1884/85 aufgenommen und bis zu obigem Termine eingereicht werden.

Bei Aufstellung der in Rede stehenden Listen ist die auf dem Formulare angegebene Instruction genau zu beachten.

Neumark, den 25. Februar 1885.

Der Landrath.

Hauskollekten.

Nº 84. Der Herr Oberpräsident der Provinz Westpreußen hat dem Vorstände des Diakonissen-Krankenhauses in Danzig die Genehmigung erteilt, eine Hauskollekte in der Zeit vom 1. April 1885 bis Ende März 1886 bei den Bewohnern des Regierungsbezirks Marienwerder abhalten zu dürfen.

Ich bemerke, daß im hiesigen Kreise die Kollekte im IV. Quartale cr. durch polizeilich legitimirte Erheber eingesammelt werden wird und ersuche die Ortsbehörden, das Unternehmen möglichst zu unterstützen.

Neumark, den 23. Februar 1885.

Der Landrath.

№ 85. Der Herr Ober-Präsident der Provinz Westpreußen hat genehmigt, daß die Haus-Kollekte, welche zu Gunsten des Diakonissen-Krankenhauses zu Danzig im vierten Quartal v. J. im Kreise Löbau eingesammelt werden sollte, aber unterblieben ist, nunmehr in der Zeit bis zum 1. April cr. gesammelt werde.

Unter Bezugnahme auf die Kreisblatts-Verfügung vom 27. März 1884 (Kreisblatt No. 13) bringe ich dieses zur allgemeinen Kenntniß.

Neumark, den 21. Februar 1885.

Der Landrath.

№ 86. Der Franz Szalatkowski ist für das Gut Kinnowitz zum Gutsdiener und Nachtwächter bestätigt. Personalien.

Neumark, den 27. Februar 1885.

Der Landrath.

№ 87. Der Schuhmacher Alexander Wroczyński ist für den Amtsbezirk Kazanitz als stellvertretender Amtsdienner bestätigt.

Neumark, den 27. Februar 1885.

Der Landrath.

№ 88. Die städtischen Polizei-Verwaltungen und die Herren Amtsvorsteher des Kreises werden unter Bezugnahme auf die Kreisblatts-Verfügung vom 2. d. Mts. (Kreisblatt No. 6) an schnelle Erstattung der Industrieberichte erinnert. Industrie-
Berichte.

Neumark, den 25. Februar 1885.

Der Landrath.

№ 89. Wegen Rogzverdachts unter Observation bezw. Stallsperrung gestellt sind: Viehseuchen.
die Pferde auf dem früher Nasilowski'schen Grundstücke in Wroczo und ein Pferd des Einsassen Radke in Wroczenko.

Neumark, den 28. Februar 1885.

Der Landrath.

№ 90. Der nächste 9monatliche Lehrcursus in dem Provinzial-Hebeammen-Lehr-Institut zu Danzig beginnt am 1. Juli cr.

Unter Bezugnahme auf die Kreisblatts-Verfügungen vom 12. Juli 1879, Kreisbl. No. 29, und vom 7. August 1879, Kreisbl. No. 32, ersuche ich die Magisträte und die Herren Amtsvorsteher ergebenst, mir die angeordneten Vorschlagsnachweisungen bis **spätestens den 1. Juni d. J.** nebst den vorgeschriebenen Attesten einzureichen.

Provinzial-
Hebeammen-
Lehr-Institut.

Dabei mache ich wiederholt darauf aufmerksam, daß die Atteste und namentlich das Kreisphysikatsattest, nicht früher als 8 Wochen vor dem Aufnahmetermine am 1. Juli ausgestellt sein dürfen und daß sowohl zu dem Kreisphysikatsattest, als auch zu dem Führungsattest der Ortspolizeibehörde entweder ein Stempel von 1,50 Mk. zu kassiren, oder die Unbeibringlichkeit der Stempel auf den gedachten Attesten zu bescheinigen ist.

Da die Verhältnisse in Bezug auf das Hebeammenwesen im Kreise recht ungünstig liegen, so empfehle ich den Herren Bürgermeistern und Amtsvorstehern, sich die Ermittlung von Hebeammenschülerinnen besonders angelegen sein zu lassen.

Die Bereitwilligkeit, sich zum Hebeammendienste ausbilden zu lassen, dürfte dadurch eine erhebliche Vermehrung erfahren, daß die in Bezug auf die Ausbildung und Besoldung der Bezirkshebeammen vom Kreistage am 15. September v. J. beschlossenen günstigen Bedingungen in ausgiebigster Weise zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Darnach soll das geringste jährliche Dienst Einkommen der Bezirkshebeammen aus Kreismitteln, welches in denjenigen Bezirken gewährt werden würde, in welchen die Einnahme aus der Praxis erheblich ist, 50 Mark betragen und in denjenigen, in welchen die Praxis weniger lohnend ist, bis zu 100 Mk. jährlich steigen.

Außerdem wird das Lehrgeld für die Hebeammenschülerinnen vom Kreise bestritten, denselben auch für ihre baaren Auslagen bei Erlernung des Hebeammendienstes ein nach billigem Ermessen zu berechnendes Pauschquantum als Ersatz aus Kreisfonds gewährt.

Ich hoffe, daß bei diesen günstigen Bedingungen die Magisträte und die Herren Amtsvorsteher in der Lage sein werden, mir recht viele Vorschläge zu dem obigen Termin machen zu können.

Neumark, den 27. Februar 1885.

Namens des Kreis-Ausschusses Kreises Löbau. E. von Bonin, Landrath.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Chausseeunter-
haltungskosten.

N^o 90. Die Auszahlung der Chausseeunterhaltungskosten für den Monat Februar cr. findet statt:
in Neumark am Freitag, den 6. März cr., Vormittags 10 Uhr,
in Bawerwitz am Freitag, den 6. März cr., Mittags 1 Uhr,
in Rattlau am Sonnabend, den 7. März cr., Mittags 1 Uhr,
in Löbau am Sonnabend, den 7. März cr., Nachmittags 4 Uhr.

Neumark, den 27. Februar 1885.

Kreis-Kommunal-Kasse.

Oeffentlicher Kreis-Anzeiger.

(Die Expedition des Kreisblatts besorgt Inserate in alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen.)

Bekanntmachung.

Der Rittergutsbesitzer Giraud in Samplawa beabsichtigt, denjenigen Theil seiner Wiesen und Aecker in einer Gesamtfläche von 17,8 ha, der an der Westseite des Elskastiefließes zwischen diesem und dem Wege von Samplawa nach Targowisko, an dem Südenende an die Ländereien des letztgenannten Ortes, am Nordende an eine Landenklave der Samplawaer Pfarrländereien anstoßend, belegen ist, durch Benutzung des Wassers der Elska zu Wiesen zu melioriren.

Der über die Bewässerungsanlage aufgestellte Situations- und Nivellementsplan liegt im Bureau des Kreis-Ausschusses zur Einsicht aus.

Es werden hiermit alle vermeintlich Betheiligten aufgefordert, etwaige Widerspruchsrechte und Entschädigungsansprüche binnen 3 Monaten, vom Tage der Ausgabe derjenigen Nummer des Marienwerderer Amtsblatts an gerechnet, in welcher diese Bekanntmachung zum ersten Male erscheint, bei dem Kreis-Ausschusse anzumelden, mit der Verwarnung, daß diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Frist nicht gemeldet haben,

in Beziehung auf das zur Bewässerung zu verwendende Wasser sowohl ihres Widerspruchsrechts als des Anspruchs auf Entschädigung verlustig gehen,

und

in Beziehung auf das zu bewässernde oder zu den Wasserleitungen zu benutzende Terrain ihr Widerspruchsrecht gegen die Anlage verlieren und nur einen Anspruch auf Entschädigung behalten.

Neumark, den 26. Februar 1885.

Namens des Kreis-Ausschusses des Kreises Löbau.

E. v. Bonin, Landrath.

Holz-Verkauf.

Aus dem Forstrevier Liebemühl gelangen

am 5. März cr., Vormittags 10 Uhr,

in Bergfriede aus den Schutzbezirken Schneiderswalde, Görlich und Schießgarten
ca. 1000 Stück Kiefern-Bauholz, ca. 1000 Stück Dachstöcke sowie
Brennholz nach Vorrath und Begehr
zum öffentlich meistbietenden Verkauf.

Der Verkauf des Bauholzes geschieht mit freier, der des Brennholzes mit beschränkter
Concurrenz.

Liebemühl, den 22. Februar 1885.

Der Königliche Oberförster.

Holz-Verkauf.

Aus dem diesjährigen Einschlage sollen in der Königl. Oberförsterei Lonkorsz, Regierungs-Bezirk Marienwerder,

am 6. März cr., Vormittags 11 Uhr,

im Ruck'schen Gasthause zu Wawerwik, an der Chaussee von Bischofswerder nach Neumark belegen, nachstehende Kiefern-Langhölzer der I., II., III. Taxklasse:

Ostrow	Jagen	29	—	72	Stück mit	85,70	Festmeter
Wawerwik	"	102	—	296	" "	421,15	"
Skarlin	"	135	—	36	" "	42,59	"
Krottoschin	"	164	—	19	" "	145,85	"

Summa 523 Stück mit 695,29 Festmeter

jeder Schlag in einem Lose öffentlich meistbietend versteigert werden.

Die Hölzer liegen bis zu 7 Kilometer von den Ablagen am Gr. Partenczin-See entfernt und können von dort durch die Drewenz in die Weichsel verflößt werden.

Die Aufmaßregister können in meinem Bureau eingesehen und werden die Bedingungen im Termin bekannt gemacht werden.

Lonkorsz, den 26. Februar 1885.

Der Oberförster.

Triepecke.

Holzversteigerungs-Bekanntmachung.

Am Freitag, den 13. März cr.,

sollen im Klebs'schen Gasthose zu Bartnicka von Vormittags 11 Uhr ab circa 1500 Stück Kiefern-Nuthölzer der I.—IV. Taxklasse mit circa 1800 Festmeter öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Hölzer liegen an der Holzablage zu Bartnicka zum Verflößen bereit.

Kauflustige werden zu dem Termin mit dem Bemerken eingeladen, daß zu dem Taxwerth, welcher ca. 15000 Mark beträgt, die verausgabten Fuhrlohne zc. zugeschlagen werden. Die sonstigen Bedingungen werden in dem Termin selbst bekannt gemacht werden. Die Hölzer können auf der Ablage zu jeder Zeit besichtigt werden.

Ruda, den 25. Februar 1885.

Der Königl. Oberförster.

Öffentliche Versteigerung.

Dienstag, den 3. März cr., Vormittags 11 Uhr,

werde ich vor meinem Amtslokal 1 Sopha, 1 Sophatisch, 1 birkenpolirtes Wäschespind 1 langen Spiegel mit Goldrahmen und verschiedene andere Möbel öffentlich meistbietend gegen baare Bezahlung versteigern.

Neumark, den 27. Februar 1885.

Karnath, Gerichtsvollzieher.

Holz-Verkauf.

Aus dem Forstrevier Liebemühl gelangen
am 11. März cr., von Vormittags 11 Uhr ab,
 im Bieber'schen Gasthofs zu Rosenthal
 ca. 800 Stück Kiefern-Bauhölzer sowie Brennholz nach Vorrath und Begehr
 zum Verkauf.

Liebemühl, den 26. Februar 1885.

Der Oberförster.

General-Versammlung

der Actionaire des Unterrichts-Instituts für Neumark und Umgegend
 Dienstag, den 10. März cr., Nachmittags 5 Uhr,
 im Institutsgebäude.

Tages-Ordnung:

1. Rechnungslegung pro 1884,
2. Vorlegung des Stats pro 1885,
3. Mittheilung von Schulangelegenheiten und Entgegennahme von Anträgen.

Da die auf den 17. d. Mts. anberaumt gewesene General-Versammlung nicht beschlußfähig war, so mache ich auf den § 14 der Statuts aufmerksam, wonach bei Einberufung einer neuen Generalversammlung die absolute Majorität der anwesenden Stimmberechtigten gültig entscheidet.

Neumark, den 27. Februar 1885.

Der Vorsitzende des Aufsichtsraths.
 Garthoff.

Dringende Bitte!

Am 1. Februar d. J. wurde der Königl. Förster Regler zu Rehberg, Oberförsterei Ruda, von Wilddieben erschossen. Der pflichttreue, hochgeachtete Beamte fiel in den besten Mannesjahren ein Opfer seines Berufes. Die Wittve mit drei unermöglichten Kindern, sowie zwei existenzlose Anverwandte, mit denen der Todte sein Brod getheilt, gehen einer sorgenschweren Zukunft entgegen, da die bei dem geringen Dienstalder des p. Regler nur knapp bemessenen gesetzl. Wittwen- und Waisengelder kaum hinreichen, das nackte Leben zu fristen. Die Unterzeichneten wenden sich daher an den Edelfinn weiterer Kreise mit der herzlichsten Bitte, durch Zuwendung von Scherflein die Hinterbliebenen vor der bittersten Noth zu schützen. Der Schmerz der Gattin wird gelindert werden, wenn die Sorgen der Mutter für die Zukunft ihrer Kinder Erleichterung finden.

Zur Empfangnahme von Gaben ist jeder der Unterzeichneten gern bereit. Andere Zeitungen werden freundlichst gebeten, obige Annonce gütigst unentgeltlich aufnehmen zu wollen.

Ueber die eingegangenen Beträge wird in der „Post“ quittirt werden.

Lautenburg, den 15. Februar 1885.

An n u s c h e k, Königl. Forstkassen-Rendant, Lautenburg. J ä c k e l, Königl. Landrath zu Strasburg und Landtags-Abgeordneter. M a t t h o e s, Gutsbesitzer zu Guttowo per Bartnicka. F r o b s t, Rittergutsbesitzer zu Chelst per Lautenburg. K a u c h, Pfarrer, Lautenburg. R i c k e r t, Gutsbesitzer zu Slupp per Lautenburg. R o s e n t h a l, Königl. Oberförster zu Ruda per Gurzno.

Dienstag, 3. März. Landshtuts Hotel.

ELITE-CONCERT

Miss Madge Wickham,

amerikanische 16jährige Violinvirtuosin.

Signorina Carlotta Bessoni,

Kammerfängerin (Coloratur.)

Herr Eduard Ebert-Buchheim,

Pianist und Lehrer am Kullack'schen Conservatorium zu Berlin.

Programm: Fantasie F-moll-Chopin. Coloratur-Arie aus Lucia-Donizetti.

Concert No. 22-Viotti. 14. Rhapsodie-Liszt. Concertwalzer-Venzano. Cavatina-Raff.

Bolero-Dancla. In der Märznacht-Taubert. Echo-Ebert. Souvenir de Vade-Leonard.

Anfang 8 Uhr.

Nummerirte Billets 1,50 Mk., Schülerbillets 1 Mk. sind im Hotel Landshtut zu haben.

Mein Grundstück

Rommen No. 11 mit einem Flächeninhalt von 166 Morgen oder 41 Hektar 64 Ar wünsche ich unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Kauflustige erfahren das Nähere bei mir in Skarlin.

Rohowski,
Pfarrer.

Posiadłość moja

w Rumienicy (Rommen per Löbau) No. 11 o 166 Morgach lub 41 Hect. 64 Ar mam wolą w najkrótszym czasie pod korzystnymi warunkami sprzedać. Mający chęć do nabycia niech z głośzą się do mnie do Skarlina.

X. Rohowski,
proboszcz.



Pferdedecken

aus rein wollenen besten Stoffen mit Bruststück, vorn zuzuschnallen, groß und warm, Paar M. 20 mit Leinenfutter. Gewöhnliche gute 4eckige Pferdedecken mit Futter Paar M. 14, diese mit wasserdichtem Ueberzug Paar M. 18. Feinste Reisdecken a M. 15. Weiße Normal-Schlafdecken a M. 10, Deckengurte Paar M. 3.

Hugo Herrmann, Deckenfabrik, Stettin.

Champion-Saatkartoffeln

pro Ctr. 1,50 Mk.,

gelesene

Es kartoffeln

(Dabersche) pro Ctr. 1,50 Mk.

hat zum Verkauf

Vorwerk Gwisdymn

bei Neumark,

Bahnstation Weissenburg.

D. Schumacher's

Heilmethode

heilt seit 16 Jahren schnell, sicher, dauernd — ohne Berufsstörung — unter Garantie, brieflich alle Arten (auch die schwersten und verzweifeltsten Fälle) von Haut- und Geschlechtskrankheiten etc. nach eigener selbsterfundener, stets bewährter Methode ohne Quecksilber, Jod oder anderes Gift, speciell Flechten, Wunden, Geschwüre,


• Schwächezustände,

Nervenschwäche, Bleichsucht, Magenleiden, Rheuma, Bandwurm in 1 Stunde; für d. vollen Erfolg der Curen leiste Garantie.

Meine Broschüre **Heilmethode** illust. 40. schüre Auflage versende für 50 Pfg. Kreuzband, in Couvert 70 Pfg., und sollte keiner versäumen, sich dieselbe anzuschaffen.

D. Schumacher.

Berlin S. W. Hagelsbergerstrasse.

 **Preuß. Lotterie-Loose** 

1. Klasse 172. Lotterie (Ziehung 8 u. 9. April 1885) vertendet gegen Baar: **Originale pro 1. Klasse:** $\frac{1}{2}$ 91, $\frac{1}{4}$ 45,50 *M.*
 Preis für alle 4 Klassen: $\frac{1}{2}$ 154 *M.*, $\frac{1}{4}$ 77 *M.*, Antheile mit meiner Unterschrift an in meinem Besitz befindlichen Ori-
 ginal-Loosen pro 1. Klasse: $\frac{1}{8}$ 6, $\frac{1}{16}$ 3, $\frac{1}{32}$ 1,50 *M.* (Preis für alle 4 Klassen: $\frac{1}{8}$ 31, $\frac{1}{16}$ 15,50, $\frac{1}{32}$ 7,75 *M.*)
CARL HAHN, Lotterie-Geschäft, **Berlin S. O.**, Melchiorstraße 33 (gegründet 868).

Seringe

in ganzen Tonnen offerire zu
 Danziger Preisen mit Mk. 15,
 Mk. 18, Mk. 20, Mk. 24 bis
 Mk. 40 per Tonne.

Frisches feinstes Ostpr.
Speise-Öel.

Feinsten Räucherlachs.
 Stralsunder Bratheringe.
 Elbinger Neunaugen.
Anchovis.

Russ. Sardinen.
 Sardinen à l'huile.

Caviar,
 feinsten Astrachaner und groß-
 körniger Amerikaner.

S. H. Landshut, Neumark.

Sardellen.

Mixed Pickles
 in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen.

Astrach. Schotenkörner.

Feinstes Backobst.

Französische und türkische

Pflaumen,

Äpfel und

Birnen.

Echten

Limburger, Emmenthaler,
 Schweizer, Tilsiter, Kräuter-,
 Deutschen Schweizer und
 Niederunger

Käse

empfang und empfiehlt zu



billigsten



Preisen